12832/J
vom 27.04.2017 (XXV.GP)

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Inneres
betreffend **„Geprüft und getauft" – signifikante Häufung von Konversionen vom Islam zum Christentum und damit zusammenhängende Erteilungen bzw. Nicht-Erteilungen von Aufenthaltstiteln**

Wie der Radiosender „Ö1" in der Sendung „Praxis - Religion und Gesellschaft" berichtet, sind alleine am Karsamstag 2017 400 erwachsene Personen getauft worden und somit vom Islam zum Christentum konvertiert. Die Fälle, in denen jemand sich taufen lassen wolle, um einer drohenden Abschiebung zu entgehen, hielten sich jedoch in Grenzen und wären rückläufig.

„3. Geprüft und getauft - Wenn Muslime Christen werden

Sie sind als Musliminnen und Muslime geboren und wollen ein neues Leben als Christinnen und Christen beginnen. Evangelische wie katholische Gemeinden verzeichnen so viele Erwachsenentaufen wie noch nie. Und vor allem ehemals muslimische Asylwerberinnen und Asylwerber sowie anerkannte Flüchtlinge sorgen für diese Rekordzahlen. Allein in der vergangenen Osternacht von Karsamstag auf Ostersonntag sind in der römisch-katholischen Kirche in Österreich mehr als 400 Erwachsene getauft worden. Die meisten kommen aus dem Iran und aus Afghanistan und waren früher muslimisch. Aber schnelle Taufen gegen eine drohende Abschiebung gibt es von den etablierten Kirchen keine, betonen diese. Es werde lange und eingehend geprüft, wie ernst es die Bewerberinnen und Bewerber meinen. Und diese wiederum nehmen für ihr neues Glaubensbekenntnis mitunter viel in Kauf. Kerstin Tretina hat Flüchtlinge, Seelsorgerinnen und Experten kurz vor der Osternacht getroffen und mit ihnen über Tauf-Motive, Risiken und harte Prüfungen gesprochen. - Gestaltung: Kerstin Tretina"
(http://oe1.orf.at/programm/463433, 19. Apr. 2017)

CS

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres die folgende

Anfrage

1. In wie vielen Fällen wurde seit 2010 Personen bis dato in Österreich der Status des subsidiär Schutzberechtigten aufgrund einer erfolgten Konversion vom Islam zum Christentum zuerkannt? (Bitte nach Jahren geordnet beantworten!)
2. Gibt es Fälle, in denen seit 2010 bis dato Personen in Österreich der Status des subsidiär Schutzberechtigten trotz einer erfolgten Konversion vom Islam zum Christentum verweigert wurde und wenn ja, wie viele?
3. In wie vielen Fällen wurde seit 2010 Personen bis dato in Österreich der Status des subsidiär Schutzberechtigten aufgrund der Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche oder Religionsgesellschaft zuerkannt? (Bitte nach Jahren geordnet beantworten!)
4. Gibt es Fälle, in denen seit 2010 bis dato Personen in Österreich der Status des subsidiär Schutzberechtigten trotz einer Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche oder Religionsgesellschaft verweigert wurde und wenn ja, wie viele?
5. In wie vielen Fällen wurde seit 2010 bis dato in Österreich Personen der Status des subsidiär Schutzberechtigten aufgrund einer behaupteten oder tatsächlichen Homosexualität erteilt?
6. Gibt es Fälle, in denen seit 2010 bis dato Personen in Österreich der Status des subsidiär Schutzberechtigten trotz einer behaupteten oder tatsächlichen Homosexualität nicht erteilt worden ist?
7. In wie vielen Fällen wurde seit 2010 während ihres Aufenthalts in Österreich vom Islam zum Christentum konvertierten Personen bis dato ein sonstiger Aufenthaltstitel erteilt bzw. welcher?
8. In wie vielen Fällen wurde seit 2010 bis dato Personen mit einer behaupteten oder tatsächlichen Homosexualität ein sonstiger Aufenthaltstitel erteilt bzw. welcher?

CS

2714

REPUBLIK ÖSTERREICH Parlamentsdirektion SIEGEL	**Unterzeichner**	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2017-04-27T12:13:04+02:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel
Hinweis	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt.	